GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Rechts- und Verfassungsgeschichte I

Rezeption und Reformation in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Vorankündigung Evaluation

Veranstaltung: Rechts- und Verfassungsgeschichte I

Lehrperson: Univ.-Prof. Dr. Guido Pfeifer

Evaluationstermin: 21.06.2017, 10:00 - 12:00 Uhr

URL: http://r.sd.uni-frankfurt.de/7e1b5d44

QR-Code:

Wiederholungsfragen

- Was ist ein **„Lehen“** und inwiefern ist es bedeutsam für die Gesellschaftsordnung des Hochmittelalters?
  - Vergabe von Land gegen (v.a. militärische) Dienste
  - Treueid (Handgang)
  - Lehenspyramide und (vertragl.) Satzungen (Landfrieden)

Wiederholungsfragen

- Warum wird der **Sachsenspiegel** als **„Rechtsbuch“** bezeichnet?
  - „Private“ Aufzeichnung bestehenden Rechts (Rechtsgewohnheiten)
  - Nicht: Autoritative Rechtsetzung (Gesetz)

Wiederholungsfragen

- Was verbinden Sie mit der Idee der sog. ***translatio imperii***?
  - Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation
  - Bewusste Anknüpfung an die Tradition des Imperium Romanum
  - Kaisertum

König Wenzel II. ertheilt dem Kuttenberger Bergwerk seine Bergordnung.

Aus der böhm. Handschrift von dem Jahr 1525 im Böhm. Mus.

Ius Regale Montanorum

- Historischer und sachlicher Kontext
  - Frühere **Versuche einer Kodifikation** des Landrechts
  - **Bergregal** und Bergbaufreiheit
  - Verfasser: Gocius von Orvieto
  - **Standortpolitik**

Ius Regale Montanorum

- **Rezeption römischen und kanonischen Rechts**
  - Materielles Recht:
    Römisches Schuld- und Sachenrecht
  - Prozessuales Recht:
    Anlehnung an kanonische *ordines iudiciarii*
  - **Methodische und stilistische Elemente (insbesondere Systematik)**

Ius Regale Montanorum

- Geltung und Wirkung
  - Anwendung in des **Schöffensprüchen** des Oberhofs Iglau
  - Rezeption in anderen normativen Texten (Brünner **Schöffenbuch**)
  - Zum Beispiel:

    Das Schenkungsrecht des Ius Regale Montanorum

Reformation und Reichsreform

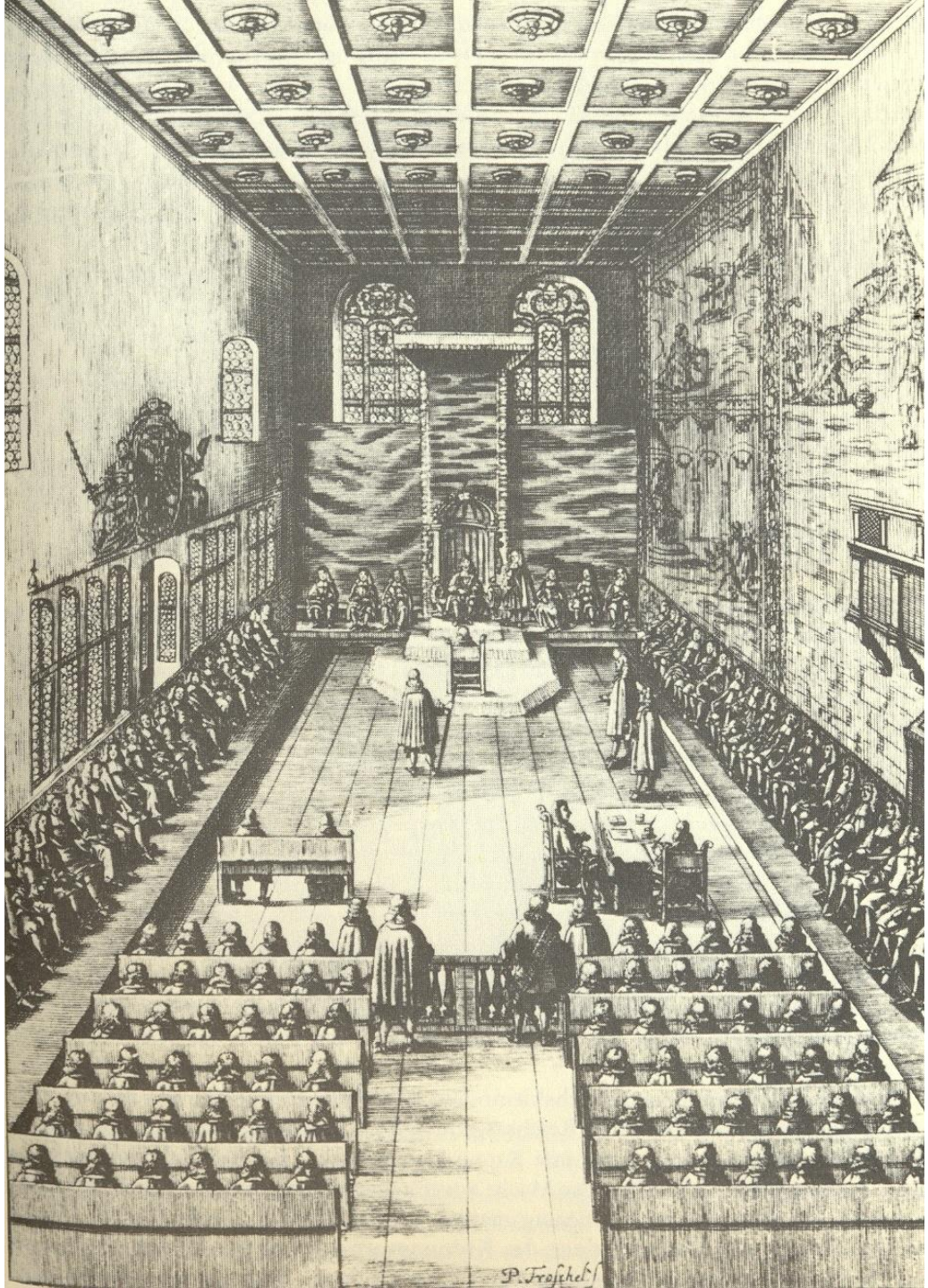
- Territoriale Herrschaft und Fehdeunwesen
- Reichstag zu Worms 1495
  - Ewiger Landfrieden
  - Stärkung der Reichsexekutive
  - Einrichtung von Reichskreisen
  - Errichtung des **Reichskammergerichts**
    - Etablierung gerichtsförmiger Konfliktlösung
    - Ausnahme: ***privilegium de non appellando*** (z.B. Kurfürsten)

Reformation und Reichsreform

- Religionsrecht
  - Augsburger Religionsfrieden von 1555
  - Sicherung kirchlicher Besitztümer
  - ***cuius regio eius religio***

Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Friede

- Mehrdimensionalität des Konflikts
  - Internationale Dimension
  - Konfessionelle Dimension
  - Innenpolitische Dimension
- Schwächung des Kaisertums
- Stärkere Bindung an die Reichstage


P. Froschel

Reichstag

- Herkömmliche Reichs(hof)tage
- Ab 1663 sog. Immerwährender Reichstag in Regensburg
  - Kein Parlament
  - Vertretung der Reichsstände (de facto permanenter „Gesandtenkongress“)

Juristischer Humanismus

- ***mos italicus*** und ***mos gallicus***
- Rechtswissenschaft und allgemeine Erscheinungen von Renaissance und Humanismus
  - Suche nach dem klassischen **Text** (Textkritik)
  - Beginn der Interpolationenkritik
  - **Infragestellung von Autoritäten** im Hinblick auf Quellen und Lehren
  - ***graeca leguntur***

Vertreter des juristischen Humanismus in Europa

- Andreas Alciatus
- Ulrich Zasius
- Sebastian Brant
- Jacobus Cuiacius (Cujaz)
- Hugo Donellus
- Dionysius **Gothofredus** („**Corpus Iuris Civilis**“)

ius commune und weltliche Rechtsprechung

- **Universitätsgründungen** und **gelehrte Juristen**
  - 1386 Heidelberg
  - 1388 Köln
  - 1389 Erfurt
  - 1409 Leipzig (1348 Prag)
  - 1527 Marburg

ius commune und weltliche Rechtsprechung

- **Reichskammergericht**
- Stadtrechte und **Stadtrechtsreformationen**
  - Freiburg im Breisgau
  - Frankfurt am Main
  - Lübeck (lübisches Recht)
  - Weitere (z.B. Nürnberg)

Die „Carolina“

- Constitutio Criminalis Bambergensis als Vorläuferin
- **Constitutio Criminalis Carolina (1532)**
- „Verfasser”: Johann von Schwarzenberg
- Inhalt
  - Vereinheitlichung des Strafensystems durch die Formulierung von Tatbeständen
  - Beweisrecht: Indizienlehre
  - Anwendung der Folter im Ermessen des Richters
  - Schuldbegriff

Usus modernus pandectarum

- ***ius commune*** und ***ius proprium***
- Wichtigste Vertreter
  - Benedikt Carpzov
  - David Mevius
  - Georg Adam Struve
  - **Samuel Stryck**

Wiederholungsfragen

- Inwieweit spiegeln sich im **„juristischen Humanismus“** die allgemeinen Kennzeichen von Renaissance und Humanismus wieder?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen der **universitären Ausbildung** von Juristen einerseits sowie **Rechtsprechung** und **Normsetzung** andererseits?
- Was bedeutet **„Usus modernus“**?